

Datum: 20. November 2007

GRÜNE: Von Nachbarwasserwerken lernen

Joachim Drell
Kreisgeschäftsführer
Limbecker Str. 48-50
45127 Essen
Telefon: 0201 2476433
Telefax: 0201 2476430
E-Mail: kv@gruene-essen.de
Internet: www.gruene-essen.de

Essener GRÜNE haben gemeinsam mit den GRÜNEN aus Mülheim und Bärbel Höhn das RWW-Wasserwerk in Mülheim Styrum besichtigt. Ausführliche Gespräche über die dort angewendeten technischen Verfahren zur Aufbereitung des Ruhrwassers standen im Mittelpunkt „Mit Blick auf die Zukunft wäre es erstrebenswert, wenn die Stadtwerke Essen ebenfalls die technischen Standards des „Mülheimer Verfahrens“ erreichen würden. In Mülheim gelingt es beispielsweise, PFT im Trinkwasser auf unter 10 Nanogramm *zu reduzieren, so Vorstandssprecher Heribert Rüsing (GRÜNE) Diese Daten sollten auch für die Essener Wasserwerke bei der Aufbereitung des Wassers Richtschnur sein, denn „Wasser ist ein Lebensmittel und auch für Essen gilt sicher der Anspruch auf höchste Qualität und Reinheit.

Nachfragen richten Sie Bitte an Heribert Rüsing (Vorstandssprecher) 0177-6757842

* Nach Wasserrichtlinie NRW galt bis vor Kurzem ein Richtwert von 300 Nanogramm (ng). Der zuständige Minister Uhlenberg hat den Richtwert auf 100 ng. Gegen diesen neuen Richtwert hat Gelsenwasser – Mitbesitzer der Essener Wasserwerke- - Einspruch erhoben.